

Betreff: Zuschüsse aus dem „Unterstützungsfonds für Initiativgruppen“  
(neu: Hst. 4011.718.1000.5 – Fonds für Soziales/Gesundh.Einr./Initiativen in  
d. Bereichen)

### A n m e l d u n g

zur Tagesordnung der Sitzung  
des Sozialausschusses  
am 15. Juli 2004

- öffentlicher Teil –

#### Sachverhalt:

In der Hst. 4011.718.1000.5 (Unterstützungsfonds für Initiativgruppen) stehen für das Haushaltsjahr 2004 **102.300,-- €** zur Verfügung. Nach Auszahlung der bereits beschlossenen Zuschüsse sowie unter Berücksichtigung der 10%igen Kürzung der Haushaltsstelle verbleibt noch ein Betrag in Höhe von **59.270,-- €**.

Ref. V empfiehlt, folgende Vereine und Initiativgruppen zu fördern:

<b>Verein/Initiativgruppe:</b>	<b>beantragter Zuschuss:</b>	<b>empfohlener Zuschuss:</b>
<b>Kinder- und Jugendhaus Stapf</b>	<b>5.700,-- €</b>	<b>3.500,-- €</b>

Das Kinder- Jugendhaus Stapf befindet sich – nach der Auflösung der Gemeinschaft der Niederbronner Schwestern – in einem Prozess der konzeptionellen Weiterentwicklung. Die durch den Weggang freigewordenen Räume sollen u.a. dazu genutzt werden, eine dringend benötigte Kindergartengruppe im Stadtteil-Kindergarten einzurichten.

Für die Umgestaltung der Räume, Renovierungsarbeiten, Anschaffung von Mobiliar, Spielmaterial etc. werden ca. 10.700,-- € veranschlagt.

Das Kinder- und Jugendhaus Stapf kann aus eigenen Mitteln ca. 5.000,-- € aufbringen. Die restlichen 5.700,- € müssen über Spenden und Zuschüsse finanziert werden.

Ref. V empfiehlt daher, die Einrichtung der Kindergartengruppe mit **3.500,-- €** zu unterstützen.

<b>Hepatitis Hilfe Mittelfranken e.V.</b>	<b>8.000,-- €</b>	<b>5.500,-- €</b>
---	-------------------	-------------------

Mit Schreiben vom 26.02.2004 beantragte die Hepatitis Hilfe Mittelfranken einen Zuschuss in Höhe von 8.000,-- € zu den Sachkosten der allgemeinen Beratungsstelle.

Die Hepatitis Hilfe Mittelfranken e.V. ist Anlauf- und Beratungsstelle für alle

Leberkranken, insbesondere für Hepatitis C & B Kranke. Die Beratungsstelle entstand aus der Hepatitis C-Selbsthilfegruppe, die sich seit September 1996 in den Räumen der AIDS-Hilfe regelmäßig trifft, um den Betroffenen und Interessierten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Beratung anzubieten. Um die Beratungsarbeit anbieten zu können, stehen ehrenamtliche Helfer, Ärzte, Apotheker, Therapeuten zu Verfügung.

Die AIDS-Hilfe beschloss Anfang 2000 die Beratungsstelle als Selbsthilfeprojekt zu etablieren. Hierzu wurde eine AB-Maßnahme geschaffen, die im Juli 2002 beendet wurde. Dank Spenden und ehrenamtlicher Tätigkeit konnte eine Schließung der Beratungsstelle abgewendet werden.

Durch die Unterstützung der Stadt Nürnberg (gemeinsame Finanzierung im Gesundheits- und Sozialausschuss im Jahr 2003) konnte die Beratungsstelle erhalten und sogar erweitert werden.

Im Jahr 2004 erhält die Beratungsstelle erstmals einen Zuschuss vom Bezirk Mittelfranken sowie Stiftungsmittel, mit denen die Personalkosten abgedeckt werden können, offen bleiben noch die Sachkosten in Höhe von ca. 9.400,--- €.

Da auch Gh einen Zuschuss dringend befürwortet (siehe Gutachten vom 21.04.2004) empfiehlt Ref. V, die Hepatitishilfe Mittelfranken e.V. mit **5.500,-- €** zu unterstützen.

<b>ISKA</b>	<b>3.500,-- €</b>	<b>1.500,-- €</b>
-------------	-------------------	-------------------

Das ISKA beantragte mit Schreiben vom 21.06.2004 einen Zuschuss in Höhe von 3.500,-- € für ein Projekt zum Aufbau eines regionalen Internetforums zum Thema Integration/Interkultur.

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Internetportals zum Thema „Interkultur“ im Großraum Nürnberg, das umfangreiche Recherchemöglichkeiten und Informationen bietet. Weiterhin soll eine Bündelung der Diskurse aus Sozial- und Kulturwissenschaften, aus Kunst und Politik zum Thema Migration/Interkultur erfolgen.

Der Zuschuss wird für die Programmierung und grafische Gestaltung des Internetforums, Providerkosten, Öffentlichkeitsarbeit etc. benötigt.

Das Kulturreferat hat sich bereits mit einem Zuschuss in Höhe von 1.500,-- € beteiligt.

Ref. V empfiehlt, ebenfalls einen Zuschuss in Höhe von **1.500,-- €** zu gewähren.

<b>ZAB</b>	<b>5.000,-- €</b>	<b>5.000,-- €</b>
------------	-------------------	-------------------

Mit Schreiben vom 18.05.2004 beantragte das Zentrum Aktiver Bürger einen Zuschuss zur Fortsetzung des Modellprojektes „Familienpatenschaften“ für die Zeit von Juni 2004 bis Juni 2005.

Seit Juni 2003 hat das ZAB die Arbeit im Projekt „Familienpatenschaften“, einem Kooperationsprojekt zwischen dem Bündnis für Familie, dem ASD und dem ZAB, aufgenommen.

Ziel ist, zusammen mit den Fachdiensten und professionellen Partnern Ehrenamtliche, sogenannte „Familienpaten“ zu gewinnen, die als Ansprechpartner, Helfer und Vertrauensperson bedürftigen Familien zur Seite stehen. Es ist der Versuch, mit systematischen Mitteln Nachbarschaftshilfe in Gang zu setzen, wo sie nicht

selbstverständlich vorhanden ist. Dabei soll ein Familienpate so lange mit einer Bezugsfamilie verbunden sein, wie beide Freude an ihrer Beziehung haben bzw. die Unterstützung sinnvoll erscheint.

Im ersten Jahr kam es bereits zu 65 Kontaktaufnahmen durch Regionalabteilungen des ASD. Zur Zeit beteiligen sich 25 Ehrenamtliche als Familienpaten, von August 2003 bis April 2004 konnten bereits 16 Familienpaten erfolgreich vermittelt werden.

Das ZAB übernimmt die Betreuung und Qualifizierung der „Familienpaten“. Wobei auch verstärkt durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Vernetzung und Gewinnung von Familienpaten erreicht werden soll.

Das Projekt besteht vorerst für zwei Jahre. Pro Jahr sind hierfür 10.000,-- € veranschlagt. Im Jahr 2003 wurden bereits 5.000,-- € über den Unterstützungsfonds sowie 5.000,-- € über das Bündnis für Familie finanziert.

Ein ausführlicher Bericht über das ZAB-Projekt „Familienpaten“ ist für den nächsten Jugendhilfeausschuss vorgesehen.

Ref. V empfiehlt daher, auch für das Jahr 2004 einen Zuschuss in Höhe von **5.000,-- €** zu gewähren. Das Bündnis für Familie hat sich bereits wieder mit 5.000,-- € beteiligt.

<b>Pandora e.V.</b>	<b>5.000,-- €</b>	<b>4.000,-- €</b>
---------------------	-------------------	-------------------

In Pandora e.V. organisieren sich Betroffene um ihre Erfahrungen mit psychischer Erkrankung und mit der Behandlung in der Psychiatrie konstruktiv zu verarbeiten und zugunsten einer Weiterentwicklung der Hilfen in die Fachdiskussion einzubringen. Ein wesentliches Sprachrohr dabei ist das monatliche Infoblatt Psychiatrie. Im Infoblatt finden sich Fachbeiträge, Erfahrungsberichte, Diskussionsforen und auch ein eigener Informationsteil für die Angehörigen psychisch Kranker. Der Zuschuss dient zum einen für die Herausgabe dieser Veröffentlichung zum anderen für Miete, Bürobedarf sowie Renovierungs- und Einrichtungskosten.

Ref. V empfiehlt, Pandora e.V. mit **4.000,-- €** zu unterstützen.

## II. Beilagen:

- Schreiben des Kinder- und Jugendhauses Stapf vom 22.03./23.04.2004
- Schreiben der Hepatitishilfe Mittelfranken e.V. vom 26.02.2004 inklusive Vereinsvorstellung sowie Gutachten des Gh vom 21.04.2004
- Schreiben des ISKA vom 21.06.2004 inklusive Projektbeschreibung und Finanzierungsplan
- Schreiben des ZAB vom 18.05.2004
- Schreiben von Pandora e.V. vom 06.04.2004 inklusive Kostenaufstellung

## III. Beschlußvorschlag:

siehe Beilage

## IV. Herrn OBM

## V. Ref. V

Am 25.06.2004  
Referat V

Betreff: Zuschüsse aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen  
(Hst. 4011.718.1000.5)  
hier: Aufteilung der Mittel

**B e s c h l u s s**

des Sozialausschusses vom 15. Juli 2004

- öffentlich -

I. Aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen (Hst. 4011.718.1000.5) werden folgende Vereine/Initiativgruppen bezuschusst:

Kinder- und Jugendhaus Stapf	3.500,-- €
ISKA	1.500,-- €
Hepatitisilfe Mittelfranken e.V.	5.500,-- €
ZAB	5.000,-- €
Pandora e.V.	4.000,-- €
	<hr/>
	19.500,-- €
	=====

II. Ref. V

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Schriftführerin

(Ingrid Mielenz)  
Berufsm. Stadträtin